



«Gute Musik wird an vielen Plätzen gespielt»

Am Freitag, 22. Oktober 2010, findet bereits zum achten Mal ein Schweizer KMU-Tag in St.Gallen statt. Das diesjährige Thema lautet «KMU zwischen Anspruch und Wirklichkeit – die Besinnung auf das Wesentliche». Im Gespräch mit Urs Fueglistaller, Präsident des Patronatskomitees des Schweizerischen KMU-Tags.

Interview: Marcel Baumgartner

Urs Fueglistaller, auch in wirtschaftlich schweren Zeiten ist der KMU-Tag regelmässig ausverkauft. Hat sich der Anlass zum Selbstläufer entwickelt?

Einen Selbstläufer in der Wirtschaft gibt es äusserst selten, und das ist auch beim KMU-Tag so. Aber ich muss zugeben, unser Konzept scheint sich bewährt zu haben. Wir wollten ursprünglich einfach eine KMU-Tagung machen, an die wir selbst auch hingehen möchten, und offenbar war das eine gute Idee. Im Prinzip ist es doch einfach: Wenn Sie ein Produkt verkaufen müssen, das sie selbst nicht wirklich mögen, können Sie noch so viele Tricks und Kniffe anwenden, der Käufer wird es Ihnen höchstens widerwillig abnehmen, und am Ende sind beide nicht zufrieden. Wenn Sie hingegen selber von einem Produkt überzeugt sind, ist das Verkaufen zehnmal einfacher, weil Sie dem Käufer nur sagen müssen, wieso man selbst so Freude daran hat. Und so ist es mit dem KMU-Tag.

Stehen demnach auch die Sponsoren quasi Schlange?

Zuallererst sind wir Schlange gestanden und haben bei in Frage kommenden Sponsoren angefragt, ob sie unsere Idee gut finden. Und tatsächlich fanden sie sie gut und haben uns von Anfang an unterstützt, die meisten von ihnen sind heute noch dabei. Dafür sind wir den Sponsoren sehr dankbar. Und es ist schon so: Wir können uns nicht beklagen, dass zu wenige Anfragen kämen. Oft müssen wir dann absagen, weil wir schon einen Sponsor aus derselben Branche haben und diesem bleiben wir

dann halt treu. Wer einen von Anfang an unterstützt, bei dem bleibt man ja auch gerne.

Die Ostschweiz kann sich glücklich schätzen, Austragungsort dieses Events zu sein. Wird sie das auch in Zukunft bleiben?

Ja, und mit Absicht. Wir müssen uns doch endlich einmal von der Idee verabschieden, dass nur in Zürich die Musik spielt. Wir Ostschweizer haben latent das Gefühl, immer nur ein Nebenschauplatz des wirtschaftlichen Geschehens zu sein. Dem ist aber definitiv nicht so, und hier möchten wir – auch als HSG – ein Zeichen setzen. Gute Musik wird an vielen Plätzen gespielt.

Sprechen wir über das diesjährige Thema: Welche Inputs werden erwartet? Was ist das Wesentliche?

Ich kann mir vorstellen, dass sich viele KMU-Verantwortliche beim Radiohören oft fragen, was jetzt dieser SMI- und DOW-JONES-Kurs mit ihrem Geschäft zu tun haben soll und wieso man so ein Theater um die Boni bei den Banken macht, das hat doch mit den meisten von uns nicht wirklich und direkt was zu tun, das KMU-Tagesgeschäft läuft anders. Unsere Idee war deshalb, sich einmal zu überlegen, was für KMU wirklich wichtig ist. Es ist mir dabei natürlich schon klar, dass es verwegener wäre, hier definitive Antworten zu erwarten. Aber ein Versuch ist es wert.

Wie werden sich die Referenten mit ihren unterschiedlichen Hintergründen

Ihrer Meinung nach dem Thema annähern?

Eines der ersten Referate wird das von Peter Nobel mit dem Titel «KMU – welche Rechtsform?» sein. Das tönt auf den ersten Blick ziemlich trocken und ich selber weiss auch noch nicht, was sich genau hinter dem Titel alles versteckt. Wenn ich mir das aber auf einen zweiten Blick überlege, ist die Frage schon gut (und eben: wesentlich!), denn jedes KMU «sitzt» ja in einer bestimmten Rechtsform und ist direkt davon betroffen und es ist fundamental wichtig, auf was man hier setzt. Es könnte aber auch gut sein, dass uns Peter Nobel mit dem Titel auf die falsche Fährte geschickt hat. Wenn Sie die Ausstellung seiner Sammlung im St.Galler Kunstmuseum gesehen haben, hat der Referent eben nicht nur sein Fachthema im Kopf, der denkt auch in ganz anderen Bahnen. Lassen wir uns also überraschen.

Weitere Informationen:
www.kmu-tag.ch

Zur Person

Urs Fueglistaller ist verheiratet, Vater von zwei Söhnen und geschäftsführender Direktor am KMU-HSG – Schweizerisches Institut für Klein- und Mittelunternehmen an der Universität St.Gallen. Er ist Professor für Unternehmensführung mit Schwerpunkt KMU. Gleichzeitig ist der 49-Jährige Kopf und Gastgeber des KMU-Tags und Präsident des Patronatskomitees.